

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Potenziale der Digitalisierung im C-Teile-Management nutzen – Würth Industrie Service stellt Neuheiten im Bereich Produktions- und Betriebsmittelversorgung auf der LogiMAT vor**

Würth Industrie Service  
GmbH & Co. KG  
Stephanie Boss  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
97980 Bad Mergentheim

*Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis.* Die Potenziale der Digitalisierung und Automatisierung in der Produktions- und Betriebsmittelversorgung thematisiert die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG vom 10. bis 12. März 2020 in Halle 1/H31 bei der diesjährigen LogiMAT.

T +49 7931 91-1153  
F +49 7931 91-4357  
[www.wuerth-industrie.com](http://www.wuerth-industrie.com)  
[stephanie.boss@wuerth-industrie.com](mailto:stephanie.boss@wuerth-industrie.com)

11.02.2020

Raus aus dem Datenschwungel, nie wieder Zettelwirtschaft, Schluss mit dem kreativen Chaos: Wie sich permanente Material- und Prozesssicherheit, schnellere Reaktionszeiten in der Beschaffung, eine transparente Versorgung mit direkten und indirekten Materialien sowie ein ganzheitliches Datenmanagement realisieren lassen, ist zentrales Thema auf dem Messestand des C-Teile-Partners. Ausgewählte Exponate von RFID-Kanban für die vollautomatisierte Nachschubsteuerung von Produktionsmaterial, ORSY<sup>®</sup>mat Automatenversorgung für MRO-Bedarfe, CPS<sup>®</sup>ORSY für effizientes Lagermanagement sowie Lösungen für den einfachen Einkauf mit E-Business und die gesicherte Arbeitsplatzversorgung laden zum Anfassen und Probieren ein und zeigen die Chancen eines zukunftsorientierten C-Teile-Managements vor Ort auf.

### **Messehighlight – Lagerinformationssystem CPS<sup>®</sup>miSELF**

Durch die zunehmende Digitalisierung wird es immer wichtiger die Wertschöpfungskette und Intralogistikabläufe zu harmonisieren und effizient auszurichten. Dies betrifft auch die digitalisierte Bestellung, Verwaltung und das Handling von Produktions- und Betriebsmitteln. Millionen von Datensätzen fallen pro Monat in einem mittelständischen Industrieunternehmen an. Da kann es schon zur Herausforderung werden, den Überblick über Lieferanten, Bestellungen, Bestände und benötigte Artikel zu behalten. Genau hier setzt CPS<sup>®</sup>miSELF in Verbindung mit der Plattform WIS-Portal der Würth Industrie Service als vollumfängliches Lagerinformationssystem und ganzheitliches Datenmanagement an. Dahinter steckt ein innovatives Konzept nicht nur Würth Artikel wie Schrauben, Scheiben, Muttern oder Schutzausrüstung, Chemieprodukte und Werkzeuge, sondern auch Würth-fremde Artikel komplett in der vorhandenen Systemwelt und mit bestehenden Technologien von Würth

zu verwalten. Damit bietet Würth Industrie Service eine Plattform, mit der Anwender ihre gesamte Supply Chain digitalisieren und transparenter gestalten können.

### **Weitere Neuheiten und Entwicklungen**

Am Lagerort in der Produktion wird Digitalisierung durch die Prototypen **iDISPLAY, einem multifunktionalen Regaletikett, und iRackDisplay, einem digitalen Regalschild**, Realität. Ein bisheriges gedrucktes Regaletikett kann in Zukunft durch das neue iDISPLAY ersetzt werden, welches autark am Lagerort funktioniert. Über das iDISPLAY können produzierende Unternehmen schnell und einfach direkt am Lagerort in Zukunft interagieren und verschiedene Prozesse innerhalb Ihrer Wertschöpfungskette unmittelbar anstoßen. Zum Beispiel ist es möglich Bestellungen direkt am iDISPLAY auszulösen. Weiterhin können auch Auffälligkeiten direkt gemeldet werden und über die Chargenverfolgung werden alle davon betroffenen Artikel direkt am iDISPLAY als gesperrt gekennzeichnet. Ein manuelles Eingreifen ist dabei nicht mehr notwendig.

Innerhalb der Produktionsmittelversorgung erweitert das Portfolio der Systemlösungen eine Studie zur **neu entwickelten RFID-Palettenbox**. Im Vergleich zu den bisher eingesetzten RFID-Modulen iBOX® und iBOX®flex handelt es sich nicht um ein geschlossenes System mit Deckel zur automatischen Bestellauslösung, sondern um ein offenes System. Die „Palette“ scannt permanent ihre Umgebung und sucht nach neuen RFID-Tags für die Bedarfsübermittlung, die entsprechend platziert werden. Ein Display in Kombination mit 4 LEDs zeigt den Status innerhalb der Kanbanversorgung künftig an. Die „Palette“ soll ein Fassungsvermögen von 160 RFID-Tags haben, was maximal zehn Behälterebenen entspricht.

Im Bereich der indirekten Materialversorgung setzt Würth Industrie Service seit neuestem auf den **Einsatz innovativer Wiegetechnik**. Der ORSY®mat WGT basiert auf präzisen Wiegezellen, die das Gewicht der Produkte speichern und dadurch eine Artikelentnahme erkennen. Durch den Einsatz dieser Technologie können einzelne Artikel, unabhängig von der Verpackungseinheit entnommen werden. Zudem besteht die Möglichkeit mehrere Artikel gleichzeitig aus dem Automat zu entnehmen – wie bei einem gewöhnlichen Materialschränk. Durch Wiegezellen in unterschiedlichen Größen eignet sich das Wiegesystem für die Verwaltung von nahezu allen

Hilfs- und Betriebsstoffen. Auch großvolumige Artikel wie Schutzanzüge, Lederhandschuhe oder große Schleifscheiben können durch den Einbau großer Wiegezellen optimal gelagert werden. Maximal bietet ein Automat Platz für 80 unterschiedliche Artikel. Um unerwünschte Zugriffe zu vermeiden, ist der ORSY®mat WGT ebenso wie die anderen Automatenysteme zugriffsgesichert und ermöglicht die Hinterlegung unterschiedlicher Berechtigungen. Die Anmeldung und Entnahme erfolgt durch RFID-Karten, die bei allen Automaten eingesetzt werden können.

Abgerundet wird das Innovationsportfolio durch die Studie zum neuen **Kabelautomat**, ORSY®mat CBL. Idee dahinter ist es, für die spezifischen Produktgruppen Kabel, Leitungen, Litzen und Installationsmaterial ein automatisiertes Versorgungskonzept von der Belieferung über die Lagerung und Bevorratung bis hin zur vollautomatischen Nachbestückung anzubieten. Der Kabelautomat basiert dabei auf einem Längen-Messsystem und eignet sich für die Ausgabe der Produkte in einem Durchmesser von 3mm bis 16mm auf Spulen und Kartonagen. So soll das Spektrum der Automatenmodelle für Hilfs- und Betriebsstoffe noch weiter für individuelle Kundenbedarfe ausgebaut sowie für die Zukunft gestärkt werden.

**Die Würth Industrie Service stellt alle Systeme LIVE und zusammen mit den Mitausstellern Adolf Würth GmbH & Co. KG und WLC Würth-Logistik GmbH & Co. KG auf der LogiMAT 2020 vom 10. bis 12. März 2020 in Stuttgart, Halle 1, Stand H31, aus.**

## **Bildmaterial**



Bild 1: WIS-Portal.JPG

Bildunterschrift 1: Vollumfängliches Lagerinformationssystem und ganzheitliches Datenmanagement durch CPS@miSELF in Verbindung mit der Plattform WIS-Portal

Quelle: Archiv Würth Industrie Service



Bild 2: ORSYmat WGT.JPG

Bildunterschrift 2: ORSY@mat WGT – Wiegesystem für MRO-Bedarfe

Quelle: Archiv Würth Industrie Service



Bild 3: Kabelautomat.JPG

Bildunterschrift 3: Studie zum Kabelautomat – Automatische Nachbestückung für Kabel & Leitungen

Quelle: Archiv Würth Industrie Service

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.700 Mitarbeitern tätig.

Seinen Kunden präsentiert sich das Unternehmen mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.100.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz.

Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen es dem Kunden, den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen.

Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.